

Zeitschrift: Orion : Zeitschrift der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft
Band: 80 (2022)
Heft: 1

Rubrik: Astronomie für Kids

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

ASTRONOMIE für KIDS

HAST DU GEWUSST? DIE OORTSCHE WOLKE IST EINE KUGELSCHALENFÖRMIGE ANSAMMLUNG ASTRONOMISCHER OBJEKTE IM ÄUSSERSTEN BEREICH DES SONNENSYSTEMS.



DAS ENTDECKUNGSFOTO

C/2014 UN₂₇₁



Bild: Dark Energy Survey

AUSGASENDER «RIESE»

Erst im vergangenen Juni veröffentlichten die beiden Astronomen *Pedro Bernardinelli* und *Gary Bernstein* die Entdeckung eines extrem weit entfernten Objekts. Seine Bahn ist stark elliptisch, und der Ort, wo es herkommt wird Oortsche Wolke genannt. Das Objekt wurde schon im Oktober 2014 auf einer Aufnahme der Dark Energy Survey (DES) registriert, als es noch 4,3 Milliarden km von der Sonne entfernt war, also fast soweit wie Neptun.

Nun zeigen Beobachtungen, dass der rund 160 km durchmessende Brocken bereits ausgasst. Je näher er an die Sonne heranrückt, desto wärmer wird seine Oberfläche. Die gefrorenen Schichten scheinen zu verdampfen, denn am Las-Cumbres-Observatorium in Kalifornien und dem SkyGems Remote Telescope in Namibia konnte eine Dunstwolke um den Kern ausgemacht werden. Man spricht von einer Koma.

Somit entpuppt sich C/2014 UN₂₇₁ immer mehr als ungewöhnlich grosser Komet, der, wie es sich gehört, inzwischen den Namen seiner Entdecker trägt. Derzeit steht das Objekt noch in 19-facher Erd-Sonne-Distanz vom Tagesgestirn entfernt. Erst am 31. Januar 2031 wird Komet Bernardinelli-Bernstein den sonnennächsten Punkt seiner Umlaufbahn erreichen. Dieser wird allerdings ausserhalb der Saturn- umlaufbahn liegen. Wie gut wir den kosmischen Vagabunden dann sehen werden, hängt stark von seiner weiteren Entwicklung ab.

KOMA

KERN

Bild: ESA/Gotto 1986

KOMET BERNARDINELLI-BERNSTEIN ERST 2031 IN SONNENNÄHE



KOMET «TSCHURY» GAST AUS

Bild: ESA/Rosetta/NA/CAM